

## **Motion über die Neuregelung zur Verwendung der Beiträge aus dem Lotteriefond**

eröffnet am 7. Dezember 2010

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Gesetz auszuarbeiten, das die Verteilung der Gelder aus dem Lotteriefond nach dem «St.-Galler-Modell» neu regelt. Dadurch soll die Zuständigkeit zur Ausrichtung von Beiträgen vom Regierungsrat auf den Kantonsrat übertragen und Transparenz in der Vergabe erreicht werden. Dadurch kann dies jeweils geschehen, bevor die Mittel gesprochen sind.

Begründung:

Die Mittel des Lotteriefonds, mittlerweile über 18 Millionen Franken pro Jahr, stehen für gemeinnützige Vorhaben, die keine eigentliche Staatsaufgabe darstellen, zur Verfügung. Nach bisheriger Regelung verfügte der Regierungsrat nach eigenem Ermessen über den Einsatz der verwendbaren Mittel und rapportierte zusammen mit der Staatsrechnung deren Verwendung. Mit der Unterstützung des Projektes Paradrom hatte der Regierungsrat einen Beitrag von 6,769 Millionen Franken gesprochen, der nicht nur einen massgeblichen Teil der verfügbaren Gelder absorbierte, sondern auch ganz klar über dem Dekretsbeitrag von 3 Millionen Franken liegt. Mit dem neuen Gesetz soll der Kantonsrat die Verantwortung für eine gerechtere Verteilung der verfügbaren Gelder sicherstellen.

*Müller Guido*

Hermetschweiler Rolf

Bachmann Moritz

Zwimpfer Fredy

Omlin Marcel

Roos Josef

Winiker Paul

Thalman-Bieri Vroni

Graber Toni

Odermatt Robert

Dahinden Erwin

Müller Pius

Hartmann Armin

Keller Daniel

Kunz Benjamin

Dickerhof Urs

Kälin Erhard

Graber Christian

Luternauer Guido

Stöckli Ruedi

Bucher Hanspeter